

## Generalversammlung 2021

### Rede von Group CEO Patrick Frost

---

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Es freut mich, dass ich im Namen der Konzernleitung das Geschäftsjahr 2020 anhand einiger Schlüsselzahlen erläutern darf.

Natürlich kann dabei eine Vorbemerkung nicht ausbleiben: Selbstverständlich hat Covid-19 auch Swiss Life in vielerlei Hinsicht gefordert und in unserem Abschluss Spuren hinterlassen. Dennoch kann ich mit grosser Genugtuung sagen, dass die Mitarbeitenden und Beraterinnen und Berater unserer Gruppe die Chance genutzt haben, unseren Kundinnen und Kunden trotz pandemiebedingten Einschränkungen zur Seite zu stehen. Dank dem Einsatz von digitalen Unterstützungsmitteln wie der Videoberatung konnten sie für ihre Kunden da sein. Und dies notabene in Zeiten, in welchen sich viele Menschen mit ihrer finanziellen Situation auseinandergesetzt haben. Die anspruchsvolle Zeit hat einmal mehr gezeigt: Vorsorge ist und bleibt ein Thema, das für die Menschen besonders relevant ist und weiter an Bedeutung zunehmen wird – und wir als Swiss Life können unsere Kundinnen und Kunden in diesen wichtigen Fragen beraten und sie so dabei unterstützen, dass sie ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Besonders freut mich natürlich, dass sich diese Relevanz und Bedeutung unseres Geschäfts auch in unserem Abschluss zeigt: So ist es uns im vergangenen Geschäftsjahr gelungen, das Fee-Ergebnis um 11% auf CHF 601 Millionen zu steigern. Damit liegen wir bereits im Zielbereich von CHF 600-650 Millionen für 2021. Neben unseren Beraterorganisationen in Deutschland ist dieses Wachstum insbesondere auf das Drittkundengeschäft TPAM von Swiss Life Asset Managers zurückzuführen. Die Nettoneugelder in unserem TPAM-Geschäft beliefen sich auf CHF 7,5 Milliarden, verglichen mit CHF 8,9 Milliarden im Jahr 2019. Wir erzielten starke Netto-Zuflüsse bei Realwerten oder sogenannten «Real Assets» von CHF 5,6 Milliarden, davon CHF 4,8 Milliarden bei Immobilien und CHF 0,8 Milliarden bei Infrastruktur – beides deutlich über dem Niveau von 2019.

Dieser anhaltende Ausbau unseres Fee-Ergebnisses hat denn auch dazu beigetragen, dass wir den Reingewinn in diesem anspruchsvollen Jahr auf einem hohen Niveau zu halten vermochten. Insgesamt kam dieser zwar um rund CHF 150 Millionen (bzw. 13%) tiefer zu stehen als im Vorjahr, doch der Rückgang ist vor allem auf zwei nicht pandemiebedingte Sondereffekte zurückzuführen: CHF 49 Millionen wegen eines positiven, einmaligen Steuereffekts im Jahr 2019 im Kontext der damaligen Schweizer Unternehmenssteuerreform und aufgrund einer Rückstellung für ein erwartetes Abkommen mit dem amerikanischen Department of Justice (DoJ).

Zum Kontext dieser Rückstellung: Swiss Life hat im September 2017 bekanntgegeben, dass das Unternehmen in Gesprächen mit dem amerikanischen DoJ sei. Dabei geht es um das frühere Versicherungsportfolio mit US-Kunden. Die Gespräche mit dem DoJ bezüglich einer Vereinbarung sind weit fortgeschritten. Entsprechend nimmt Swiss Life zulasten des Geschäftsjahrs 2020 eine Rückstellung von CHF 70 Millionen vor.

Doch zurück zu unseren Jahreszahlen: Im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie hat sich aufgrund der hohen Volatilität an den Finanzmärkten unser Sparergebnis reduziert. Dies konnte aber wie erwähnt durch das gestiegene Fee-Ergebnis teilweise abgefedert werden. Mit dem Reingewinn von CHF 1,05 Milliarden liegt Swiss Life mit einer Eigenkapitalrendite von 9,4% immer noch in der oberen Hälfte des Zielbandes von 8 bis 10%.

Das Risikoergebnis konnte mit CHF 407 Millionen praktisch stabil gehalten werden. Die Neugeschäftsmarge wiederum verbesserte sich von 1,9 auf 2,6% und lag damit weiterhin deutlich über der Ambition von 1,5%. Der Wert des Neugeschäfts kam 2020 auf CHF 465 Millionen zu stehen.

Damit sind wir, trotz einem anspruchsvollen Umfeld, weiter auf Kurs mit unserem Unternehmensprogramm «Swiss Life 2021», wie ein Blick auf unsere weiteren Zielsetzungen zeigt: Swiss Life geht per 1. Januar 2021 basierend auf dem regulatorischen Solvenz-Modell von einer SST-Quote von 197% aus. Damit liegt die Solvenzquote leicht oberhalb unserer strategischen Ambition von 140 bis 190%. Der Cash-Transfer an die Holding konnte um 4% auf CHF 784 Millionen gesteigert werden. Und unsere Kennzahlen für die operative Effizienz haben sich weiter verbessert.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Sie sehen: insgesamt hat sich auch im anforderungsreichen Geschäftsjahr 2020 gezeigt, dass unser Geschäftsmodell widerstandsfähig ist. Insbesondere der Erfolg unserer rund 15 800 Beraterinnen und Berater, ihren Kunden auch über digitale Plattformen eng und kompetent zur Seite stehen zu können, ist eine äusserst positive Entwicklung, die die Pandemie befördert hat. So ist es uns gelungen, in den Bereichen Versicherung, Asset Management und Finanzberatung in diesem herausfordernden Umfeld die Fee-Erträge weiter zu steigern.

Angesichts der positiven Entwicklung im vergangenen Jahr möchte ich mich bei dieser Gelegenheit bei unseren Mitarbeitenden, unseren Beraterinnen und Beratern für ihren ausserordentlichen Einsatz bedanken, den sie in diesen schwierigen Zeiten geleistet haben. Sie unterstützen unsere Kundinnen und Kunden tagtäglich dabei, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Unsere Kundinnen und Kunden konnten sich jederzeit auf uns verlassen. Wir haben uns innerhalb von Swiss Life gegenseitig unterstützt, um Lösungen für Situationen zu finden, die es vorher nicht gab. Das ist eine ausserordentliche Leistung, die auch honoriert wurde: das Vertrauen unserer Kunden spiegelt sich in unseren starken Zahlen. Dieses Vertrauen ist aber keine Selbstverständlichkeit – unseren Teams ist es auch 2020 gelungen, das nie aus den Augen zu verlieren. Darüber freue ich mich sehr.

In unserem Jahresabschluss zeigen sich viele Gründe, die uns auch für unsere weitere Entwicklung der Swiss Life-Gruppe sehr zuversichtlich stimmen. So können wir in Bezug auf das letzte Jahr unseres Unternehmensprogramms «Swiss Life 2021» alle finanziellen Zielsetzungen bestätigen. Im November dieses Jahres werden wir unsere Ziele für das neue Unternehmensprogramm nach 2021 bekanntgeben können. Ich bin sicher, dass wir im Wachstumsmarkt «Vorsorge» als Swiss Life weiterhin eine starke Rolle spielen können.

Zum Schluss möchte ich Ihnen für Ihr Vertrauen danken und wünsche uns allen, dass wir mit Zuversicht und unternehmerischem Elan dazu beitragen können, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen.

Ich freue mich sehr darauf, wenn nach dieser anspruchsvollen Zeit wieder ein persönlicher Austausch mit Ihnen, geschätzte Damen und Herren, möglich ist. Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.